

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
A. Einleitung	11
B. Die Entwicklung und Verwendung des Begriffs der Kirchengemeinde	13
I. Kirchengemeinde als zivilrechtlicher Begriff	13
II. Die Pfarrei als kirchenrechtlicher Begriff	14
III. Abgrenzung von Kirchengemeinde und Pfarrei	19
IV. Fazit	22
C. Die Pfarrei als Kirchengemeinde im staatlichen Rechtsgefüge	23
I. Religionsverfassungsrechtliche Grundlagen der Organisation der Pfarrei als Körperschaft des Öffentlichen Rechts ..	23
II. Konkordatsrechtliche Bestimmungen	26
III. Die Pfarrei zwischen Zivil- und Öffentlichem Recht	28
1. Die Pfarrei im Öffentlichen Recht	28
2. Die Bindung der Pfarrei an staatliches (Steuer)-Recht ..	33
3. Die Pfarrei als zivilrechtliche Institution	36
IV. Das Verhältnis zwischen kanonischem Vermögensrecht und Staatskirchenrecht	43
V. Fazit	44
D. Organisation und Vertretung kirchlicher Vermögensträger auf dem Gebiet des Freistaats Bayern	45
I. Vorgaben des bayerischen Konkordats und der bayerischen Verfassung	45
II. Pfarrei und Steuerverband	47
1. Die Pfarrei als Kirchengemeinde und gemeindlicher Steuerverband	47

2. Überpfarreiliche Zusammenarbeit und Umstrukturierung	50
III. Die Pfarrei und das Pfarreivermögen als Rechtssubjekte	52
1. Die verschiedenen juristischen Personen auf der Ebene der Pfarrei	52
2. Das Verhältnis zwischen staatlichem und innerkirchlichem Recht bei der Ordnung pfarrlicher Vermögenssubjekte	58
IV. Organ der Verwaltung des Pfarreivermögens in Bayern	62
1. Die Kirchenverwaltung – Grundlagen	62
2. Die Wahl in die Kirchenverwaltung	63
3. Kooperation und Strukturveränderung	64
4. Kanonische und staatliche fiskalische Bindungen	65
V. Die Vertretung der Pfarrei im Rechtsverkehr und damit verbundene Probleme	67
1. Grundlagen der Vertretung der kirchlichen Vermögensträger	67
2. Insichgeschäft	70
3. Fehler in der Willensbildung	72
4. Fehlende Genehmigung bei genehmigungsbedürftigen Rechtsgeschäften	74
5. Prüfungskompetenz staatlicher Gerichte	76
VI. Fazit	77
E. Die Situation in Nordrhein-Westfalen	79
I. Maßgebliche Vorgaben des Preußischen Konkordats und der Verfassung	79
II. Die bisherige Situation der preußischen Vermögens- und Pfarreiverwaltung	80
1. Das kirchliche Vermögensverwaltungsrecht auf Grundlage eines staatlichen Gesetzes	80
2. Vorschriften zur territorialen Neuordnung von Pfarreigebiet	88
3. Die gesetzliche Regulierung kirchlichen Pfarreivermögens	92

Inhaltsverzeichnis	9
<hr/>	
III. Eine erste Analyse der im Jahr 2024 in Kraft tretenden Änderungen	98
1. Kontinuität mit dem KVVG und Lösung von Rechtsfragen	98
2. Flexibilisierung und Digitalisierung der Arbeitsweise des Kirchenvorstands	103
3. Rezeption	105
IV. Fazit	108
F. Ergebnisse und Abschluss	111
Verzeichnis verwendeter Primär- und Sekundärquellen	115